



## Draisinenfahrt der Flüchtlingshilfe

Mit einem speziellen Fahrrad war die Fahrradtreff-Gruppe der Flüchtlingshilfe Sprockhövel unterwegs. Nicht mit gewöhnlichen Drahteseln, sondern per Draisine. 15 Menschen aus fünf Nationen traten in die Pedale

und fuhren mit Muskelkraft von Wuppertal-Beyenburg nach Bochum-Dahlhausen, wo sie alte Eisenbahnen bestaunten. Dann ging es per Draisine wieder zurück. Der Kalorienverbrauch durch die dreistündige Tour wurde

beim gemeinsamen Eisessen wieder ausgeglichen. Kleine Regenschauer konnten das Vergnügen nicht trüben, denn auf der Draisine ließ sich problemlos mit aufgespanntem Regenschirm fahren. Foto: Flüchtlingshilfe